

 <p data-bbox="229 607 695 647">Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 293 1267 320">Object: Bildnis der Tochter Marie</p> <p data-bbox="788 360 1230 528">Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p data-bbox="788 618 1198 678">Inventory number: SM 54.2 = F III 2412</p>
--	--

Description

Dargestellt ist die am 2. September 1810 geborene Marie Schinkel im Alter von sechs Jahren, am Strand von Scheveningen im Sand spielend. Schinkel nahm das Bildnis während eines Abstechers von seinem längeren Aufenthalt im Rheinland nach Holland im November 1816 auf. Die bildfüllende, nahsichtige Anlage auf Augenhöhe des Betrachters, der neugierige, direkte Blick, das wehende Haar und die zum Reden leicht geöffneten Lippen bekunden eine im Spiel und in der Natur aufgehobene, aktive Gegenwärtigkeit des Kindes. Diese Präsenz wird durch den Verweis auf den durch die Finger rinnenden Sand um das klassische Thema der Vergänglichkeit ergänzt. So kann das anrührende Kinderbild auch als Allegorie auf den Fluss der Zeit und damit auf das Leben als Prozess gelesen werden.

Text: Heinrich Schulze Altcapenberg (nach dem Eintrag im Katalog Schinke, 2012)

Basic data

Material/Technique:	Kreide
Measurements:	Blattmaß: 53,3 x 42,4

Events

Drawn	When	1816
	Who	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	Where	

Keywords

- Drawing